



Christian Menzel (rechts) errang seinen 20. Wertungsgruppensieg

STATISTISCHE NACHLESE

Der Saisonstart der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring hat viele Geschichten geschrieben. Neben den topplatzierten Fahrerinnen und Fahrern des BMW Teams Schubert und von Timbuli Racing hatten vier Piloten besonderen Grund zur Freude. Christian Menzel, Peter Hass, Hubert Nacken und Ulli Packeisen feierten statistische Jubiläen.

Menzel entschied zusammen mit Wolfgang Kohler im 91er von Manthey-Racing die Porsche-Cup-Klasse – und damit auch die Gruppe der Cup-Fahrzeuge – für sich. Für den Lokalmatador war dies der 20. Wertungsgruppensieg. In der Statistik der Klassensiege (erfasst seit 1990) fuhr Hass seinen 65. Triumph ein. An der Seite von Olaf Beckmann und Volker Strycek gewann er beim 38. DMV 4-Stunden-Rennen im Opel Manta die Klasse H2. Mit ihrem Sieg bei der Premiere des Opel Astra OPC Cup bringen es Nacken und Packeisen nun auf 60 und 35 Klassensiege.

Diese Erfolge sind bei allen Piloten jedoch nur als Zwischenstation zu sehen, denn allen ist das Ziel gemein, noch weitere Erfolge einzufahren. Auf seinen Lorbeeren wird sich niemand von ihnen ausruhen.

Einen Meilenstein errang die Marke BMW in der Klassenstatistik. Seit 1990 führen 1.400 Teams mit

Rennwagen aus Bayern auf Platz eins in ihren jeweiligen Klassen. Am runden Ergebnis beim VLN-Auftakt waren neben den Rennsiegern Müller/Müller/Farfus (BMW Z4 GT3, SP9) auch Mies/Akata/Silvester (BMW Z4, Klasse SP3), Lang/Rettich/Muytjens (BMW M3, SP5), Petry/Unverhau/Hartwig (BMW M3, SP6), Butz/Hörter (BMW 318iS, V2), Derscheid/Flehmer (BMW 325i, V4), Diener/Küchenmeister (BMW 120d, VD1T) sowie Barrow/Morrow (BMW 135d GTR) beteiligt.



Peter Hass holte seinen 65. Klassensieg